



- **Projektskizze für Innovationsforum Spreu-Stroh erfolgreich verteidigt**
- **Auftakt für Arbeitskreis Landwirtschaft/Landtechnik mit mitteldeutscher Beteiligung**
- **Wirtschaftsminister zollt Lomma Hochachtung für Neustart**
- **Interkulturelle Kooperation durch Bildung**
- **8. Treffen des Fachgremiums Einkauf/Kooperation**
- **Unternehmerreise mit Schwerpunkt Agrar- und Umwelttechnik nach China**
- **„genialsozial“ mit HELO und AgroSax**

Projektskizze für Innovationsforum Spreu-Stroh erfolgreich verteidigt

Neue Wege bei der Ernte und der stofflichen Nutzung aller Getreidebestandteile schlägt das Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen/AgroSax e. V. ein. Im Mittelpunkt steht dabei die bisher nicht betrachtete Biomasse Spreu-Stroh. In einem Innovationsforum wollen die Akteure Nutzungspfade für dieses neue Produkt der Druschfruchternte entwickeln und eine Wertschöpfungskette initiieren. Die Projektskizze für dieses Vorhaben haben Fachleute des Netzwerks bei einer Präsentation im Bundesforschungsministerium Ende Juli 2015 erfolgreich verteidigt. Gegenwärtig erfolgt die detaillierte Antragstellung. Ziel ist es, die Arbeiten im Innovationsforum ab 1. Januar 2016 zu beginnen. Den Ausgangspunkt für das Forum bildet eine von Partnern aus der Wissenschaft und Praxis entwickelte Kompakterntetechnologie, mit der das maximal entnehmbare Korn-Spreu-Stroh-Gemisch in einem Arbeitsschritt geerntet werden kann. Mit einem zu schaffenden Netzwerk soll die bisherige Wertschöpfungskette vom Feld über die Getreideernte bis zur Verwertung von Spreu-Stroh erweitert bzw. neu strukturiert werden. Dabei spielen mögliche regionale Nutzungspfade von der Ernte über (Zwischen)-Lagerung und Transport bis hin zur weiteren Veredlung und Aufbereitung eine große Rolle für die regionale Wertschöpfung. Die darüber hinaus vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Produktes Spreu-Stroh vom klassischen Bedarf im landwirtschaftlichen Bereich über die energetische Nutzung bis hin zur stofflichen Biofasernutzung lassen das hohe Innovationspotenzial und die Komplexität des Vorhabens erkennen.

Kontakt:

AgroSax e. V.
Projektleiter Thomas Richter
Tel. 03591-20410
info@agrosax.de



Mit diesem Kompaktmähdrescher kann Korn, Spreu und Stroh in einem Arbeitsschritt geerntet werden.

Auftakt für Arbeitskreis Landwirtschaft/Landtechnik mit mitteldeutscher Beteiligung

Unter dem Motto „Regionale Landwirtschaft und Landtechnik – leistungsfähig, innovativ und nachhaltig gestalten“ laden der Sächsische Landesbauernverband, die Lomma Sachsen GmbH und das Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen zum Auftakt des Arbeitskreises Landwirtschaft/Landtechnik ein. Die Veranstaltung findet am 30. September von 9.00 bis 15.00 Uhr bei der Lomma Sachsen GmbH in Lommatzsch statt. Erwartet werden Anwender und Erzeuger aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen. Die Eröffnungsrede spricht der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt.

In Impulsreferaten werden Anforderungen aus der Landwirtschaft an die Entwicklung von Landtechnik thematisiert sowie technologische Lösungsansätze aus Industrie und Wissenschaft vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Nachwuchsgewinnung und Mitarbeiterqualifizierung. Zur Vertiefung und Diskussion laden die Themenkreise Innovation und Produktentwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitskreis Landwirtschaft/Landtechnik ein.

Interessenten können sich noch bis 18. September 2015 für diese Veranstaltung anmelden. Das **Anmeldeformular** sowie der genaue **Tagesablauf** stehen als PDF zur Verfügung.

Wirtschaftsminister zollt Lomma Hochachtung für Neustart

Größte Hochachtung und Respekt vor den Leistungen von Management und Mitarbeitern seit dem Firmenneustart 2014 zollte der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig der Lomma Sachsen GmbH. Bei einem Besuch Anfang September 2015 erhielt er während eines Betriebsrundgangs und einer Feldvorführung Einblicke in das aktuelle Produktspektrum des Landtechnik-Herstellers und Partners des Kompetenznetzwerks Agrartechnik Sachsen. Werkleiter Mathias Hiekel stellte u. a. weiterentwickelte Gülle- und Bodenbearbeitungstechnik vor, ebenso eine neue Stapleraufnahme zum besseren und sicheren Transportieren von Lasten sowie einen Bunkerhäcksler, der ab 2016 als komplettes Neuprodukt bei Lomma gefertigt wird. „Ein Unternehmen ist, was es ist, und nicht, was es war“, diktierte Mathias Hiekel den anwesenden Medienvertretern in die Blöcke. Mit einer hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeiterschaft sei seit der Geschäftsaufnahme am 1. Juni 2014 viel geleistet worden und werde es weiterhin. Vertreter von AgroSax und vom Kompetenznetzwerk nutzten den Pressetag bei Lomma, um sich ebenfalls umfassend über die Leistungen des Unternehmens zu informieren. Am Rande einer Feldvorführung hatte AgroSax-Vorstandsvorsitzender Thomas Richter darüber hinaus Gelegenheit, dem Wirtschaftsminister die Arbeit des Netzwerks vorzustellen.



Werkleiter Mathias Hiekel (r.) erläutert zum Pressetag bei Lomma dem sächsischen Wirtschaftsminister Martin Dulig Produkte und Fertigungsabläufe.



Am Rande einer Feldvorführung hatte AgroSax-Vorstandsvorsitzender Thomas Richter (l.) Gelegenheit, dem Wirtschaftsminister die Arbeit des Netzwerks vorzustellen.

Interkulturelle Kooperation durch Bildung

Bei einem zweiten Arbeitstreffen, das im August in Berlin stattfand, wurde das Projekt IENAA (Intercultural

Education Network of African Agriculture) weiter konkretisiert.

Das Ziel von IENAA ist es, durch Ausbildung landwirtschaftlicher Fachkräfte sowie Wissenstransfer nach Westafrika – insbesondere nach Benin, die Wirtschafts- und Entwicklungsbedingungen zu verbessern. Gleichzeitig sollen die Beniner Perspektiven für eine Zukunft in der Landwirtschaft in der eigenen Heimat erhalten. Im Vordergrund steht dabei die nachhaltige Vermittlung von landwirtschaftlichem Know-how zu Anbau-, Ernte- und Weiterverarbeitungsmethoden nach modernen Gesichtspunkten. Weiterhin sollen Ansätze für Weiterverarbeitung und Vermarktung aufgezeigt werden.

Es wurde ein Ausbildungsprojekt ins Leben gerufen, das im Frühjahr 2016 startet und sich speziell an Flüchtlinge aus Benin richtet. Die Ausbildungszeit gliedert sich in eine zweijährige grundständige landwirtschaftliche Ausbildung, an die sich eine nochmals zweijährige Praxiszeit in einem oder mehreren Landwirtschaftsbetrieben anschließt. Mit Hilfe eines Reintegrationskonzeptes, das die Beniner Botschaft unterstützt, erfolgt die Vermittlung und Begleitung der ausgebildeten Fachkräfte im Heimatland bei der Aufnahme einer Tätigkeit.

Partner in diesem Projekt sind die LandAkademie Sonnewalde, die Schlieper für Landmaschinen GmbH, die Deutsche Vertretung des Hohen Rates der Beniner im Ausland HCBE, der Dachverband der Vereine der Beniner im Ausland FARBA, die IAK AGRAR CONSULTING GMBH sowie das Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen/AgroSax e. V.



Beim zweiten Arbeitstreffen im August in Berlin wurde das IENAA-Projekt weiter konkretisiert.

8. Treffen des Fachgremiums Einkauf/Kooperation

Das 8. Treffen des Fachgremiums Einkauf/Kooperation findet am 17. September 2015 bei GKN Walterscheid Getriebe GmbH in Sohland a. d. Spree statt. Neben dem Kennenlernen eines bedeutenden Zulieferunternehmens für die Landtechnikbranche ist vorgesehen, der Antriebstechnik in der Landtechnik ein wissenschaftliches und praktisches Podium zu geben. Zu diesem Zweck wurden Referenten der TU Dresden, Agrarsystemtechnik, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und vom Gastgeber-Unternehmen gewonnen.

Damit bleibt erstmals der Interessentenkreis nicht nur auf die Einkaufs- und Produktionsebene beschränkt, sondern wird auf das Entwicklungspersonal der Partnerunternehmen ausgedehnt.

Der geplante Ablauf des Treffens verspricht wiederum eine interessante Fachveranstaltung des Netzwerkes und sollte, wie in der Vergangenheit schon erfolgt, von einer Vielzahl der Partnerunternehmen zum Austausch von Fachinformationen genutzt werden.

Kontakt:

Wolfgang Wagner, Sprecher des Fachgremiums 1:
wolfgang.wagner@gmt-industrie.de

Dr. Frank Thomas
drfrankthomas@t-online.de

Unternehmerreise mit Schwerpunkt Agrar- und Umwelttechnik nach China

Um die Kontakte in der Agrar- und Umwelttechnik zwischen der Volksrepublik China und dem Freistaat Sachsen zu intensivieren, findet vom 17. bis 25. Oktober eine Unternehmerreise in das fernöstliche Land statt. Die Delegation steht unter der Leitung des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt. Besucht werden Peking, die Provinz Hubei sowie die Stadt Chongqing. Mit Hubei (Provinzhauptstadt ist Wuhan) verbindet den Freistaat Sachsen bereits seit 2007 eine Regionalpartnerschaft. Das Kompetenznetzwerk nutzt die Reise, um Beziehungen zu chinesischen Einrichtungen und Partnern aufzubauen bzw. zu vertiefen und nimmt mit drei Vertretern daran teil.

Unternehmen, die an einer Kontaktaufnahme mit Partnern in China interessiert sind, haben die Möglichkeit, Produktkataloge einzureichen. Diese werden während der Unternehmerreise präsentiert.

Weitere Informationen:

AgroSax e. V. , Thomas Richter,
thomas.richter@agrosax.de

BUDISSA Agroservice GmbH
Dr. Gotlind Weber
gotlind.weber@budissa-bag.de

IAK Agrar Consulting GmbH
Dieter Künstling
d.kuenstling@iakleipzig.de

„genialsozial“ mit HELO und AgroSax

Anfang Juli veranstaltete die Sächsische Jugendstiftung bereits zum elften Mal den Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. An diesem Tag tauschen Schüler die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz in selbst ausgewählten Unternehmen, Geschäften, Vereinen oder sonstigen Institutionen und erledigen Arbeiten, die schon lange gemacht werden sollten oder im allgemeinen Alltag häufig übersehen werden. Die Teilnahme der Schüler ist eigenverantwortlich und freiwillig. Der Arbeitslohn fließt in soziale Projekte ein. Zwei Schüler des Kant-Gymnasiums Wilthen hatten sich beim Fördervereins HELO e. V. für den Aktionstag am 8. Juli 2015 am Traditionsstandort der Fa. RAUSSENDEORF in Obergurig bereit erklärt, die Spreebrückensäule zu streichen und die Gedächtnistafel zur Erinnerung an die 50-jährige Entwicklungsstätte des legendären Mähdreschers E 512 aufzuarbeiten. Den verdienten Tageslohn von 30 Euro haben sie auf das Spendenkonto bei der Volksbank Bautzen überwiesen.

Nebenbei konnten die Schüler einen Blick auf die beeindruckenden Chroniken sowie die Modelle und Prototypen Singwitzer Landmaschinenentwicklungen werfen und viele Eindrücke über die Landmaschinengeschichte aus der heimatlichen Oberlausitz an historischer Stätte mitnehmen. Unterstützt haben diese Aktion der Verein AgroSax e. V., die Gemeinde Obergurig sowie die RAUSSENDORF GmbH.

HELO e. V. ist seit Anfang dieses Jahres Mitglied von AgroSax e. V. Damit wurde der Bogen zwischen der Entwicklung und Vermarktung neuester Technologien und Agrartechnik und der eindrucksvollen sächsischen Historie in diesem Bereich gespannt.



Zum Aktionstag „genialsozial“ arbeiteten Schüler beim Förderverein HELO e. V. u. a. die Gedächtnistafel zur Erinnerung an die Entwicklungsstätte des Mähdreschers E 512 auf.

Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann benutzen Sie bitte den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#)

Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen
Projektträger: AgroSax e. V.
Singwitzer Weg 2
02692 Doberschau-Gaußig/OT Preuschwitz
Germany

Telefon: + 49 (0) 3591 20410

E-Mail: presse@agrosax.de

Internet: www.netzwerk-agrartechnik-sachsen.de

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Thomas Richter

Fotos: Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen